



Microsoft®

Exchange Online

Dienstbeschreibung für Microsoft Exchange Online Standard

Veröffentlichungsdatum: Juni 2010

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter <http://www.microsoft.com/germany/online>.

Microsoft®

Dieses Dokument enthält vertrauliche und geschützte Informationen und geistiges Eigentum von Microsoft. Die Prüfung, Benutzung und Vervielfältigung ist Ihnen allein erlaubt, insofern dies für die Zwecke notwendig ist, zu denen es Ihnen gegeben wurde, und allein gemäß den Bedingungen Ihrer Geheimhaltungsvereinbarung mit Microsoft. Eine weitere Verbreitung an Drittparteien ist nicht erlaubt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen geben die aktuelle Ansicht der Microsoft Corporation zu den darin besprochenen Themen zum Veröffentlichungsdatum wieder und können jederzeit verändert werden, ohne dass Sie hiervon in Kenntnis gesetzt werden. Dieses Dokument und sein Inhalt wird Ihnen im jetzigen Zustand und ohne Gewährleistung irgendeiner Art zur Verfügung gestellt und darf nicht als Angebot oder Verpflichtung von Microsoft verstanden werden; Microsoft kann die Genauigkeit der hierin dargestellten Informationen nicht garantieren. MICROSOFT BIETET IN DIESEM DOKUMENT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN GEWÄHRLEISTUNGEN.

Die Beschreibung der Produkte anderer Unternehmen in diesem Dokument, sofern vorhanden, wird Ihnen nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit angeboten. Solche Verweise dürfen nicht als Befürwortung oder Unterstützung seitens Microsoft verstanden werden. Microsoft kann ihre Genauigkeit nicht garantieren, und die Produkte könnten sich im Zeitverlauf ändern. Außerdem sind die Beschreibungen nicht als eingehende Beschreibungen, sondern als kurze Highlights zum besseren Verständnis gedacht. Fundierte Beschreibungen dieser Produkte erhalten Sie bei den jeweiligen Herstellern.

Alle Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

©2010 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft, Active Directory, ActiveSync, Entourage, Forefront, Internet Explorer, Outlook, SharePoint, Windows, Windows Mobile, Windows Vista und Windows XP sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Die Namen tatsächlicher, hierin erwähnter Unternehmen und Produkte können die Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Inhalt

Einleitung	4
Funktionen von Microsoft Online Services	5
Systemanforderungen	6
Microsoft Online Services-Anmelde-Tool.....	7
Funktionen von Exchange Online	9
Postfachgröße	9
Größenlimits bei Nachrichten	10
Zeitplanung für Konferenzräume	10
Zugriff über Client-Rechner	10
Office Outlook 2010/2007.....	10
Office Outlook 2003.....	11
Office Outlook Web Access.....	11
Office Entourage 2008	11
Zugriff über POP	12
Zugriff über mobile Geräte	12
Zugangssicherheit	13
Viren- und Spam-Filter.....	13
Blockieren von Nachrichten	13
Wiederherstellung gelöschter Einträge	14
Wiederherstellung gelöschter Postfächer	14
Sicherung des Postfachs	14
Verwaltung der Dienstkontinuität	14
Migration von Postfachdaten	15
Informationsquellen für die Planung der Migration	16
Koexistenz von E-Mails	16
Anforderungen	16
Verzeichnissynchronisierungstool	17
Informationsquellen für die Planung der Koexistenz	17
Archivierung von Nachrichten (optional)	17
Verwaltungskonsole	19
Unterregister „Exchange Online“	20
Weitere Informationen	22

Einleitung

Bei Microsoft® Exchange Online handelt es sich um eine gehostete Messaginglösung für Unternehmen, die auf Microsoft Exchange Server 2007 basiert. Exchange Online bietet Ihrem Unternehmen die gewünschte E-Mail-Sicherheit, Ihren Mitarbeitern den erforderlichen E-Mail-Zugang und Ihren IT-Mitarbeitern die benötigte operative Effizienz. Der Dienst basiert auf unserem umfangreichen Wissen der Microsoft-Produkte, auf bewährten Methoden (die in Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entwickelt wurden), sowie auf der globalen Microsoft-Infrastruktur und bietet damit einen erfolgskritischen Dienst auf Weltklasse-Niveau.

Zu den Exchange Online-Diensten zählen fortgeschrittene E-Mail-Funktionen sowie Kalender-, Kontakt- und Aufgabenverwaltungsfunktionen. Exchange Online bietet außerdem integrierte Spam- und Virenfilter, durch die häufige Sicherheitsrisiken verringert werden können, die mit E-Mail-Dateien einhergehen.

Exchange Online Standard ist Teil der Microsoft Online Services und wurde mit dem Ziel entwickelt, Unternehmen eine schnelle produktive Nutzung zu ermöglichen. Der Dienst beinhaltet eine standardisierte Web-basierte Verwaltungskonsole. Exchange Online Standard ist als Einzeldienst verfügbar, kann aber auch als Teil der Business Productivity Online Suite (BPOS) gebucht werden.

Funktionen von Microsoft Online Services

Exchange Online ist einer von mehreren Diensten, die von Microsoft gehostet werden. Der Dienst ist Bestandteil der Microsoft Online Services. Diese Internet-basierten Dienste machen es Ihrem Unternehmen leichter, schnell und kostengünstig auf aktuelle Technologien für Kommunikation und Zusammenarbeit zuzugreifen. Die Dienste bieten ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und erleichtern es, IT-Routineaufgaben wie Installationen, Bereitstellung, fortlaufende Wartung, Patches, Aktualisierungen und Upgrades durchzuführen.

Exchange Online-Abbonnenten profitieren von den folgenden Funktionen, die allen Microsoft Online Services-Angeboten gemein sind:

- **Sicherer Zugriff:** Der Zugriff auf Microsoft Online Services erfolgt mittels 128-bit Secure Sockets Layer (SSL)-Verschlüsselung. Wer die Kommunikation abhören will, sieht nur verschlüsselten Text.
- **Geschäftliche Kontinuität:** Es wird an geografisch verteilten Microsoft-Rechenzentren eine redundante Netzwerkarchitektur vorgehalten, um unvorhergesehenen Dienstausfällen begegnen zu können. Rechenzentren dienen einander dabei gegenseitig als Sicherung: wenn eines ausfällt, werden die betroffenen Kunden an ein anderes Rechenzentrum übergeben, wodurch die Dienstunterbrechung eingeschränkt wird.
- **Angriffserkennung:** Microsoft überwacht die Microsoft Online Services-Systeme kontinuierlich hinsichtlich ungewöhnlicher oder verdächtiger Aktivitäten. Wenn Microsoft solche Aktivitäten entdeckt, untersucht es diese und reagiert angemessen darauf. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass sich ein bedeutender Vorfall ereignet, wird der Kunde darüber in Kenntnis gesetzt.
- **Sicherheitsprüfungen:** Die fortlaufende Prüfung der Microsoft Online Service-Infrastruktur stellt sicher, dass die neuesten Compliance-Richtlinien und Antiviren-Signaturen ebenso wie grundsätzliche Konfigurationseinstellungen und erforderliche Sicherheits-Updates installiert sind.
- **Hohe Verfügbarkeit:** Microsoft Online Services richten sich nach dem Zielwert einer 99,9-prozentigen garantierten Verfügbarkeit. Falls der Dienst eines Kunden betroffen ist, bietet Microsoft Online Services finanzielle Mittel gemäß den Bedingungen der Vereinbarung zum Servicelevel (SLA).
- **Support:** Dem Service-Administrator steht rund um die Uhr und 7 Tage die Woche Support per Webformular und Telefon zur Verfügung.
- **Verwaltungskonsole:** Diese leicht zu bedienende Website (<https://admin.emea.microsoftonline.com>) wird Service-Administratoren für die Verwaltung aller Microsoft Online Services zur Verfügung gestellt. Nachdem sie sich an der Verwaltungskonsole (in englischen Unterlagen als Microsoft Online Services Administration Center bezeichnet) angemeldet haben, können Service-Administratoren eine Reihe häufiger Aufgaben durchführen, wie z.B. Benutzer hinzufügen oder entfernen, Kontakte und Verteilerlisten in Exchange Online hinzufügen oder Microsoft SharePoint® Online-Sites erstellen und konfigurieren. Die Verwaltungskonsole ist zugleich der Ort, an dem Service-Administratoren

Microsoft Online Services-Software herunterladen können, wie z.B. das Microsoft Online Services-Anmelde-Tool, das Verzeichnissynchronisierungstool und Migrationstools.

- **Unternehmensportal:** Endbenutzer können sich auf der Website Unternehmensportal (<https://home.emea.microsoftonline.com>) anmelden, um Microsoft Online Services aufzurufen. Sie können auf Dienste wie E-Mails, die Erstellung einer SharePoint-Site, den Download des Microsoft Online Services-Anmelde-Tools und andere zugreifen.
- **Microsoft Online Services-Anmelde-Tool:** Dieses Tool erlaubt es Microsoft Online Services-Endbenutzern, sich bequem nur einmal anzumelden und auf alle Dienste zuzugreifen, anstatt wiederholt zur Eingabe ihres Passwortes aufgefordert zu werden.
- **Virenfiler:** Microsoft Forefront™ Online Security for Exchange entfernt automatisch Viren und Spam sowohl in eingehenden als auch ausgehenden E-Mails. Microsoft Forefront™ Security for SharePoint prüft unternehmensinterne E-Mails und alle Dokumente, die auf SharePoint Online-Sites abgelegt sind, auf Viren.
- **Verzeichnissynchronisierungstool:** Abonnenten mit einer Active Directory®-Dienstbereitstellung vor Ort erlaubt dieses Tool die Synchronisierung des Active Directory vor Ort mit dem Verzeichnis von Microsoft Online Services.

Systemanforderungen

Die Systemsoftware, die für den Zugriff auf Microsoft Online Services – inklusive Exchange Online – erforderlich ist, ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Mit Microsoft Online Services kompatible Software

Software	Kompatible Version
Betriebssysteme	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Windows 7 Enterprise</p> <p>Windows 7 Home Basic</p> <p>Windows 7 Home Premium</p> <p>Windows 7 Professional</p> <p>Windows 7 Starter</p> <p>Windows 7 Ultimate</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Windows Vista® Business SP1</p> <p>Windows Vista Enterprise SP1</p> <p>Windows Vista Ultimate SP1</p> <p>Windows XP® Professional SP2</p> <p>Windows XP Tablet SP2</p> <p>Apple Macintosh OS X 10. 5</p> </div> </div>
Systemsoftware	<p>Microsoft .NET Framework 3.0 (für Windows XP)</p> <p>Java client 1.4.2 (für Macintosh OS X)*</p>
Client-Anwendungen	<p>Microsoft Online Services-Anwendung zur einmaligen Anmeldung</p>
Browsersoftware	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Microsoft Internet Explorer® 6</p> <p>Windows® Internet Explorer 7</p> <p>Windows® Internet Explorer 8</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Mozilla Firefox 3**</p> <p>Apple Safari 3 (on Macintosh OS X)**</p> </div> </div>

* Java nur für Microsoft Office Live Meeting erforderlich.

** Manche Funktionen stehen u.U. nur eingeschränkt zur Verfügung.

Microsoft Online Services-Anmelde-Tool

Die Microsoft Online Services-Anwendung zur einmaligen Anmeldung wird auf den Rechnern aller Endbenutzer installiert, um für Microsoft Online Services einen einzigen Anmeldepunkt zur Verfügung zu stellen. Der Service-Administrator kann die Anwendung zur einmaligen Anmeldung auf allen Computern im Unternehmen installieren oder Nutzern eine Anleitung dazu geben, wie sie die Anwendung über die Registerkarte Downloads auf dem Unternehmensportal (<https://home.emea.microsoftonline.com>) selbst installieren können.

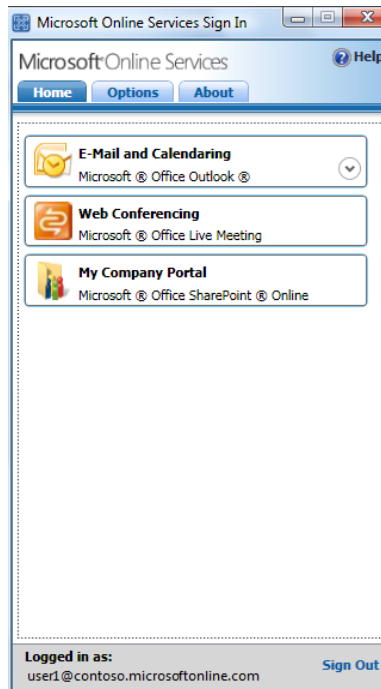


Abbildung: Die Anwendung zur einmaligen Anmeldung

Die Anwendung zur einmaligen Anmeldung bietet die folgenden Funktionen:

- **Automatische Konfigurierung von Anwendungen:** Die Anwendung zur einmaligen Anmeldung konfiguriert Desktopanwendungen auf dem Rechner des Endbenutzers automatisch so, dass sie richtig mit Microsoft Online Services zusammenarbeiten. Dies hilft erstmaligen Benutzern, Zeit und Aufwand zu sparen, und bedeutet, dass Service-Administratoren ihre Support-Einsatzzeiten verkürzen können. Falls nötig, können Benutzer ihre Desktopanwendungen in der Anwendung zur einmaligen Anmeldung auch manuell neu konfigurieren.
- **Ein einziger Zugangspunkt für Dienste:** Anstatt, dass sich Benutzer an jedem verfügbaren Dienst einzeln anmelden müssen, können sie die Anwendung zur einmaligen Anmeldung einmal benutzen und dann Service-Anwendungen ohne zusätzliche Anmeldeaufforderungen starten. Die Anwendung zur einmaligen Anmeldung listet alle Dienste auf, die der Service-Administrator des Unternehmens dem Benutzer zur Verfügung gestellt hat. Welche Onlinedienste

Nutzern zur Verfügung stehen, hängt davon ab, welche Lizenzen Ihr Unternehmen kauft.

- **Passwortverwaltung:** Benutzer können ihr Dienstepasswort mittels der Anwendung zur einmaligen Anmeldung ändern. Wenn das Passwort abläuft, benachrichtigt die Anwendung die Benutzer und bietet ihnen die Möglichkeit, es zu aktualisieren.

Funktionen von Exchange Online

Im folgenden Abschnitt werden Funktionen von Exchange Online beschrieben.

Tabelle 2 bietet einen Überblick über einige wichtige Funktionen von Exchange Online.

Tabelle 2: Wichtige Funktionen von Exchange Online

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Postfachgröße	25 Gigabyte (GB) werden pro Benutzer zur Verfügung gestellt.
Größenlimit für Nachrichten	Bis zu 30 MB (inklusive Anhängen)
Zugriff über Client-Rechner	Microsoft Office Outlook® 2010 Microsoft Office Outlook® 2007 (SP1) Microsoft Office Outlook® 2003 (SP3) Zugriff über POP Office Outlook Web Access Premium und Light Microsoft Office Entourage® 2008 (12.1.2) (für Macintosh-Benutzer)
Zugriff über mobile Geräte	Windows Mobile® 6.0 und spätere Geräte Nokia-Geräte der E- und N-Serien Apple iPhone 3G BlackBerry-Geräte (die BlackBerry Internet Service benutzen)

Postfachgröße

Ihr Unternehmen erhält für Postfächer 25 GB Speicherplatz pro Exchange Online-Benutzerlizenz, die Sie erwerben.

Wenn der Service-Administrator die Benutzerkonten anlegt, legt er zugleich fest, wie viel Mailbox-Speicherplatz jedem Benutzer zugewiesen wird. Der Service-Administrator kann Benutzern Postfach-Speicherplatz in den folgenden Einheiten zuweisen: 256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB, 3 GB, 4 GB, 5 GB, 6 GB, 7 GB, 8 GB, 9 GB, 10 GB, 15 GB, 20 GB, und 25 GB.

Um Nutzern zu helfen, ihre Postfach-Speicherlimits nicht zu überschreiten, schickt Exchange Online ihnen eine Warnmeldung, wenn die Größe ihres Postfachs 90% des Speicherlimits erreicht. Zweck der Warnmeldung ist, Benutzer darauf aufmerksam zu machen, dass sie unbenötigte Mails löschen oder zusätzlichen Speicherplatz anfordern sollten.

Wenn ein Postfach 100% des Speicherlimits erreicht, lässt Exchange Online für dieses Postfach keinen weiteren Versand oder Empfang von E-Mail-Nachrichten zu. Es weist alle eingehenden E-Mails zurück und schickt an den Absender eine E-Mail-Benachrichtigung über den fehlgeschlagenen Versand (NDR, *non-delivery report*).

Um den Empfang und Versand von E-Mails wieder zu ermöglichen, muss der Eigentümer das Postfach entweder verkleinern, bis die Größe unterhalb des Speicherlimits liegt, oder zusätzlichen Speicherplatz anfordern. Nachdem das Postfach wieder E-Mail empfängt, müssen Absender, deren E-Mails zuvor mit einem NDR beantwortet wurden, ihre E-Mails erneut schicken.

Größenlimits bei Nachrichten

Für Nachrichten sind bei der Übermittlung Größenlimits erforderlich, um große Nachrichten zu vermeiden, die die Lieferung anderer Nachrichten blockieren und die Leistung für alle Nutzer beeinträchtigen könnten.

Das Standard-Größenlimit für Nachrichten liegt in Exchange Online bei 30 MB inklusive Anhängen. Bei Office Entourage liegt das Größenlimit abweichend davon bei 10 MB.

Zeitplanung für Konferenzräume

Nicht alle Postfächer sind einzelnen Benutzern zugeordnet. Mit Exchange Online kann ein Unternehmen auch Ressourcenpostfächer einrichten, die die Zeitplanung für Konferenzräume ermöglichen. Ressourcen-Postfächer werden wie individuelle Standardpostfächer behandelt, und der Service-Administrator kann für sie einen E-Mail-Alias einrichten. Sie erhalten nur Zeitplanungsanfragen und antworten nur auf diese.

Der Service-Administrator kann die Ressourcenbuchungsautomatik (RBA) in Exchange Online benutzen, um die Zeitplanung für Konferenzräume und andere Ressourcen zu automatisieren. Ein Ressourcenpostfach kann so konfiguriert werden, dass es mit der RBA Zusagen, Absagen oder Bestätigungsnachrichten als Antwort an die Ausrichter einer Besprechung verschickt. Als Alternative kann der Service-Administrator auf die Benutzung der RBA verzichten und stattdessen Endbenutzer im Unternehmen benennen, die Buchungsanfragen akzeptieren oder ablehnen.

Zugriff über Client-Rechner

Nutzer können mit Office Outlook 2010/2007/2003, Entourage 2008 oder Office Outlook Web Access von Desktop- oder Laptoprechnern auf Exchange Online zugreifen.

Office Outlook 2010/2007

Office Outlook ist ein umfangreiches E-Mail-Programm, das einen Kalender, einen Aufgabenmanager, einen Kontaktmanager, eine Notizenfunktion und viel mehr bietet.

Die Funktion Outlook Anywhere von Exchange Online erlaubt es Office Outlook 2010/2007-Endbenutzern, mit der Windows-Netzwerkkomponente RPC-over-HTTP über das Internet eine Verbindung zu Exchange Online herzustellen. Andere Verbindungsmethoden wie Messaging Application Programming Interface (MAPI) werden von Exchange Online nicht unterstützt.

Der Dienst AutoErmittlung von Exchange Online konfiguriert Office Outlook 2010/2007 automatisch für die Zusammenarbeit mit Exchange Online. AutoErmittlung macht es für Outlook-Benutzer möglich, ihre benötigten Profileinstellungen bei der ersten Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort direkt von Exchange Online zu erhalten.

Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Kunden, Office Outlook 2010/2007 für den Zugang zum Exchange Online-Dienst zu erwerben, bereitzustellen, zu verwalten und zu unterstützen. Endbenutzer können über die Registerkarte Downloads auf dem My Company-Portal eine Testversion von Outlook herunterladen.

Office Outlook 2003

Exchange Online kann mit Office Outlook 2003 genutzt werden.

Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Kunden, Office Outlook 2003 für den Zugang zum Exchange Online-Dienst zu erwerben, bereitzustellen, zu verwalten und zu unterstützen.

Office Outlook Web Access

Bei Office Outlook Web Access (OWA) handelt es sich um eine webbasierte Version des Office Outlook-E-Mail-Programms, das mit Exchange Online benutzt wird. Wo auch immer Endbenutzer die Verbindung zum Internet herstellen – sei es zu Hause, im Büro oder unterwegs – können sie über OWA auf ihre E-Mails zugreifen.

Es stehen zwei Versionen von OWA zur Verfügung: die vollausgestattete OWA Premium-Version und OWA Light. OWA Light dient dazu, den OWA-Zugang über Mobiltelefone, langsamere Verbindungen und mit anderen Browsern als Internet Explorer zu optimieren. Weitere Informationen über die Unterschiede zwischen OWA Premium und OWA Light stehen unter „Client Features in Outlook Web Access“ (englisch) zur Verfügung. Der Artikel kann unter technet.microsoft.com/en-us/library/aa997437.aspx abgerufen werden.

Die folgenden Browser unterstützen sowohl OWA Premium als auch OWA Light:

- Internet Explorer 6
- Internet Explorer 7
- Internet Explorer 8

Die folgenden Browser unterstützen nur OWA Light:

- Firefox 3
- Safari 3 auf Macintosh OS X 10.5

Die Internetadresse für den Zugang zu Exchange Online via OWA finden Sie unter <http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc745934.aspx>. Exchange Online erlaubt es Endbenutzern auch, ihr Netzwerkpasswort auf sichere Art und Weise über eine Webseite zu ändern.

Hinweis: Um die Sicherheit ihrer Daten zu gewährleisten, wenn OWA auf einem öffentlichen Computer benutzt wird, sollten Endbenutzer beim Anmelden stets die Option **Dies ist ein öffentlicher oder freigegebener Computer** benutzen. Sie sollten sich außerdem ordnungsgemäß abmelden und den Webbrowser schließen, wenn sie ihre Sitzung beenden.

Office Entourage 2008

Bei Office Entourage 2008 handelt es sich um das E-Mail-Programm, mit dem Macintosh-Benutzer die Verbindung zu Exchange Online herstellen können. Es umfasst einen Kalender, Tools für Aufgaben und Zeitplanung, einen Kontaktmanager, E-Mail-Filter und mehr.

Exchange Online unterstützt nicht die Synchronisierung von Frei/Gebucht-Daten mit Entourage.

Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Kunden, Entourage 2008 zu erwerben, bereitzustellen, zu verwalten und zu unterstützen.

Zugriff über POP

Exchange Online unterstützt den Zugriff über POP. Der Zugriff per POP muss über eine Supportanfrage in der Verwaltungskonsole eingerichtet werden.

Zugriff über mobile Geräte

Exchange Online ist mit mobilen Geräten kompatibel, insbesondere solchen, die das Microsoft Exchange ActiveSync®-Protokoll verwenden (wie z.B. Windows Mobile 6.0 und neuer, Nokia-Geräte der E- und N-Serien, und Apple iPhone). Exchange ActiveSync synchronisiert Postfachdaten zwischen Exchange Online und mobilen Geräten.

Mobile Geräte, die Exchange ActiveSync-fähig sind, erlauben es Endbenutzern, auf ihre E-Mails, ihren Kalender, ihre Kontakte und ihre Aufgaben jederzeit und von jedem Ort aus zuzugreifen. Um die Sicherheit zu steigern, erfolgt die Authentifizierung von mobilen Geräten gegenüber Exchange Online über eine SSL-Verbindung mittels Passwort und Benutzername.

Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Kunden, mobile Client-Software und kompatible Geräte zu erwerben, bereitzustellen, zu verwalten und zu unterstützen und die Beziehungen mit Netzbetreibern zu verwalten. Microsoft bietet keinen Support für Endbenutzergeräte.

Microsoft Online Services unterstützt verschiedene Zugriffswege für Nutzer von Research in Motion (RIM) BlackBerry Geräten, um auf Exchange Online zuzugreifen.

- BlackBerry Internet Service (BIS)
- Hosted BlackBerry Service

Details finden Sie im Dokument zu mobile Lösungen (englische Version "Mobility Solutions Description") unter <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=en&FamilyID=3b895efc-5a55-488e-a40c-14df1c2e7033>.

Hinweis: Es liegt in der Verantwortung des Kunden, mobile Endgeräte zu erwerben, einzurichten, zu verwalten und zu unterstützen. Microsoft bietet keinen Support für Endgeräte.Zugriff auf Anwendungen.

Entwickler können individuell angepasste Anwendungen erstellen, um auf Daten zuzugreifen, die auf Exchange Online gespeichert sind. Microsoft Online Services empfiehlt Entwicklern, neue Anwendungen mit Exchange-Webdiensten oder Exchange Web Services Managed API zu erstellen. Unternehmen und Anwendungsentwickler sollten sich der folgenden Hinweise bewusst sein:

- Unternehmen müssen für individuelle Anwendungen, Add-Ins und alle darauf bezogene Kompatibilitätstests für die Anwendungen Support bieten.
- Von Unternehmen verwaltete Anwendungen können nicht in einem Microsoft Rechenzentrum gehostet werden, außer der Betrieb erfolgt auf Azure.
- Microsoft bietet keinen Support für Outlook-Add-Ins.

- Exchange Online unterstützt keinen Zugriff auf Anwendungen über MAPI
- Exchange WebDAV wird in zukünftigen Versionen von Exchange Online nicht unterstützt.

Zugangssicherheit

Alle Mails, die innerhalb von Exchange Online übertragen werden, werden per Standardeinstellung mit SSL-, RPC (Remote Procedure Call)- oder TLS (Transport Layer Security)-Verschlüsselung verschlüsselt.

- SSL wird für Client-Zugriffsverkehr benutzt (OWA, Exchange ActiveSync und Exchange Web Services).
- RPC over http wird für Office Outlook-Verbindungen gebraucht.
- TLS dient dem Exchange Server SMTP Verkehr.

Verschlüsselungsprotokolle helfen, Spoofing zu verhindern und die Geheimhaltung von Nachrichten auf ihrem Übertragungsweg zu gewährleisten.

Viren- und Spam-Filter

Exchange Online benutzt Forefront Online Security for Exchange – eine E-Mail-Filtertechnologie auf Unternehmensebene – um zum Schutz der eingehenden, ausgehenden und internen E-Mail-Nachrichten Ihres Unternehmens vor Malware beizutragen, die über elektronische Nachrichten übertragen wird. Alle Nachrichten, die durch den Exchange Online-Dienst übermittelt werden, werden auf Viren und Spyware geprüft.

Antiviren- und Antispamschutz sind integraler Bestandteil des Exchange Online-Dienstes. Es besteht keine Notwendigkeit für Unternehmen, die Filterfunktionen selbst zu konfigurieren oder zu verwalten.

Blockieren von Nachrichten

Die Exchange Online-Funktion Sichere und Blockierte Absender erlaubt es dem Service-Administrator, E-Mails von bestimmten Personen oder Domänen explizit zu erlauben oder zu blockieren. Diese Einstellungen werden auf alle E-Mail-Konten im Unternehmen angewendet.

Wenn der Exchange Online-E-Mail-Filter versehentlich eine E-Mail-Nachricht als eine Spam-Mail markiert, können Administratoren den Absender der Nachricht auf die Liste sicherer Absender setzen. Wenn sie einen Domännennamen, eine IP-Adresse oder eine E-Mail-Adresse in die Liste der blockierten Absender aufnehmen, verschiebt Exchange Online alle eingehenden E-Mails von dieser Quelle in den Spam-Ordner.

Endbenutzer können E-Mails in ihren eigenen E-Mail-Konten ebenfalls erlauben oder blockieren, indem sie den Spam-Filter in Office Outlook 2007, OWA oder Entourage 2008 benutzen.

Wiederherstellung gelöschter Einträge

Exchange Online ermöglicht es Benutzern, Einträge wiederherzustellen, die sie aus irgendeinem E-Mail-Ordner gelöscht haben, inklusive des Ordners Gelöschte Einträge. Endbenutzer können die Wiederherstellung selbst mit OWA oder Office Outlook durchführen. Sie haben 14 Tage Zeit, um gelöschte Einträge wiederherzustellen, bevor diese aus dem Exchange Online-System entfernt werden.

Wiederherstellung gelöschter Postfächer

Wenn der Systemadministrator einen Benutzer in Exchange Online löscht, wird das Postfach des Benutzers ebenfalls gelöscht. Wenn später festgestellt wird, dass es in dem gelöschten Postfach E-Mails gibt, die wiederhergestellt werden sollen, kann der Service-Administrator eine Supportanfrage an Exchange Online richten, um das Postfach wiederherzustellen. Ein wiederhergestelltes Postfach enthält alle E-Mails, die zum Zeitpunkt der Löschung in ihm gespeichert waren.

Service-Administratoren haben ab dem Zeitpunkt der Löschung des Benutzerpostfachs 30 Tage Zeit, um eine Postfachwiederherstellung anzufordern.

Sicherung des Postfachs

Kundenpostfächer werden regelmäßig gesichert, damit im Falle eines Ausfalls der Messaginginfrastruktur die Möglichkeit besteht, die Daten wiederherzustellen. Bei großen Ausfällen werden Maßnahmen zur Verwaltung der Dienstkontinuität eingeleitet (siehe nächster Abschnitt).

Verwaltung der Dienstkontinuität

Exchange Online wird auf für Großunternehmen ausgelegten, von Microsoft verwalteten Rechenzentren gehostet, die auf der Grundlage langjähriger Microsoft-Erfahrung spezifisch dafür entwickelt wurden, Online-Dienste mit hoher Verfügbarkeit anzubieten. Deshalb sind die mit Exchange Online-Abonnenten abgeschlossenen Microsoft-Vereinbarungen zum Servicelevel (Service Level Agreement, SLA) auf eine 99,9-prozentige garantierte Verfügbarkeit ausgelegt.

Die Dienstverfügbarkeit kann jedoch von Hardwareausfällen, Naturkatastrophen und menschlichem Versagen beeinflusst werden. Deshalb bietet Exchange Online als Dienstleistung die Verwaltung der Dienstkontinuität an – einen Prozess für die Steuerung von Risiken, der sicherstellen soll, dass die IT-Infrastruktur eines Unternehmens weiter Dienste anbieten kann, wenn die üblichen Verfügbarkeitslösungen versagen. Die Verwaltung der Dienstkontinuität für Exchange Online beinhaltet Maßnahmen zur schnellen Erholung von solchen unvorhergesehenen Ereignissen.

Die folgenden zwei Kennzahlen werden bei der Verwaltung der Dienstkontinuität häufig eingesetzt, um Lösungen zur Wiederherstellung nach dem Notfall zu bewerten:

- Das *Recovery Time Objective* (RTO, die Zielzeit bis zur Wiederherstellung) misst die Zeitdauer zwischen dem Systemausfall und der erneuten Inbetriebnahme des Systems.

- Das *Recovery Point Objective* (RPO, das Wiederherstellungspunktziel) misst die Zeit zwischen der letzten Sicherung und dem Systemausfall. Dies stellt den letzten Zeitpunkt in der Vergangenheit dar, zu dem ein System wiederhergestellt werden kann.

Exchange Online bietet folgende RPO und RTO für Notfälle:

- 2 Stunden RPO: Microsoft führt eine Kopie der Kundendaten, die maximal 2 Stunden alt ist.
- 4 Stunden RTO: abonnierte Dienste können innerhalb von 4 Stunden nach einem Notfall, der das primäre Rechenzentrum betrifft, wieder genutzt werden.

Die folgenden Bedingungen gelten für die Verwaltung der Dienstkontinuität:

- Der Client-Zugang nach einem Notfall kann ein gewisses Maß an Rekonfigurierung seitens der Exchange Online-Abonnenten erfordern.
- Alle Versorgungsaktivitäten für Abonnenten sind von der Verwaltung der Dienstkontinuität ausgeschlossen.
- Nachdem die RPO- und RTO-Ziele erreicht wurden, gibt es einen Zeitraum, während dem die komplette Dienstkontinuitätsinfrastruktur und -prozesse in der neuen Umgebung wiederhergestellt werden.

Migration von Postfachdaten

Microsoft Online Services bietet Tools, die Ihnen bei der Migration Ihrer bestehenden E-Mail-Umgebung auf Exchange Online helfen. Mit den Migrationstools in Microsoft Online Services unterstützt Microsoft Online Services Migrationen von:

- Exchange Server 2007
- Einheitlicher Modus in Exchange 2000 Server oder Exchange Server 2003
- Gemischter Modus in Exchange 2000 Server oder Exchange Server 2003
- POP3
- IMAP4

Bei der Migration von lokalen Exchange Server-Postfächern auf Exchange Online können Sie bezüglich E-Mail und Verzeichnissen eine Koexistenz zwischen Ihrer lokalen Umgebung und Microsoft Online Services herstellen und die Migration über einen längeren Zeitraum hinweg durchführen. Die Migration Ihrer Exchange Server-Postfächer vor Ort umfasst alle Postfachnachrichten, Kalendereinträge, Aufgaben und Kontakte. Bei der Migration von POP3- und IMAP4-Postfächern können Sie die Migrationstools benutzen, um den Inhalt der POP3- oder IMAP4-Postfächer auf die Exchange Online-Postfächer zu kopieren.

Die folgenden Bedingungen gelten für Postfachmigrationen:

- Sie müssen sicherstellen, dass Office Outlook mit dem richtigen Profil für die richtige Nachrichtenübermittlung und Verzeichnissynchronisierung auf den Client-Rechnern installiert ist.
- Migrierte Daten dürfen die Größe des Zielpostfaches nicht überschreiten.

- Wie lange der Wechsel Ihres Unternehmens zu Exchange Online-Diensten dauert, hängt von der Anzahl der Postfächer ab, die Sie verlagern, sowie von deren Größe.

Informationsquellen für die Planung der Migration

Die folgenden Microsoft-Informationsquellen stehen zur Verfügung, um bei der Migration von Postfächern auf Exchange Online zu unterstützen.

- **“Migrate to Microsoft Online Services”**: Dieses Whitepaper beschreibt, wie Sie Ihre eigenen Exchange Server-, POP3- und IMAP4-Postfächer auf Exchange Online migrieren können. Das Whitepaper kann unter der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=25350815-5c57-441a-b7fb-329ff5fe14b3&displaylang=en.
- **Microsoft Online Migration Toolkit**: Dieses Toolkit umfasst beispielhafte Planungsunterlagen, die Ihr Unternehmen bei der Migration von einem Exchange Server vor Ort auf Exchange Online unterstützen. Das Toolkit kann von der folgenden Adresse heruntergeladen werden: www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=b4d668f4-26b0-4b3c-8b13-5e0275948257&displaylang=en&tm.
- **“About E-mail Migration”**: Dieses TechNet-Thema deckt eine umfangreiche Liste von Problemen bei der Migration ab. Lesen Sie mehr dazu unter: technet.microsoft.com/en-us/library/cc742696.aspx.

Koexistenz von E-Mails

Wenn Ihr Unternehmen vor Ort eine Exchange Server-E-Mail-Umgebung betreibt, erlaubt Ihnen Exchange Online, die Koexistenz von E-Mails einzurichten. Das bedeutet, dass manche Benutzer Exchange Online benutzen können, während andere weiterhin Ihre lokale Exchange Server-Umgebung verwenden.

Ihr Unternehmen könnte es aus verschiedenen Gründen einen Koexistenz-Ansatz wählen, wie z.B. Kompatibilität von Daten, die Notwendigkeit individueller Anpassungen und Flexibilität. Sie könnten beispielsweise entscheiden, dass in Ihrem Rechenzentrum ein Rechner mit Exchange Server für Benutzer in der Unternehmenszentrale vorgehalten werden sollte, während die Benutzer der Niederlassungen Exchange Online abonnieren.

Exchange Online synchronisiert nur globale Adresslisteninformationen, wie etwa Benutzerkonten und E-Mail-fähige Kontakte und Gruppen, zwischen Exchange Online und Exchange Server-Systemen vor Ort.

Anforderungen

- Für die E-Mail-Koexistenz muss Ihr Unternehmen Exchange 2000 Server, Exchange Server 2003 oder Exchange Server 2007 betreiben, wobei jeweils die neuesten Service Packs installiert sein müssen.
- Die Koexistenz von E-Mails und Synchronisierung erfordert die Benutzung des Verzeichnissynchronisierungstools.

Verzeichnissynchronisierungstool

Um einen reibungslosen Übergang von lokalen Exchange Server-Implementierungen auf Exchange Online zu ermöglichen, stellt Exchange Online das Microsoft Online Services-Verzeichnissynchronisierungstool zur Verfügung, mit dem eine Einwegesynchronisierung von Ihrem lokalen Active Directory-Verzeichnisdienst auf Microsoft Online Services durchgeführt werden kann. Nachdem Active Directory für eine gegebene Benutzergruppe synchronisiert wurde, wird die Exchange Online-Benutzerliste zu einem schreibgeschützten Verzeichnis.

Ihr Service-Administrator kann das Verzeichnissynchronisierungstool von der Verwaltungskonsole auf Ihr lokales Netzwerk – in dem Active Directory installiert ist – herunterladen und dort installieren. Das Verzeichnissynchronisierungstool synchronisiert alle Veränderungen, die im Active Directory durchgeführt werden – wie z.B. die Ergänzung, Löschung oder Bearbeitung von Benutzerkonten – und lädt diese Veränderungen auf Exchange Online hoch.

Hinweis: Das Verzeichnissynchronisierungstool unterstützt nur den Abgleich eines AD Forest mit den Microsoft Online Services.

Informationsquellen für die Planung der Koexistenz

Die folgenden Microsoft-Informationsquellen stehen Ihnen zur Verfügung, um Sie bei der Koexistenz von E-Mails unter Exchange Online zu unterstützen.

- **“About Using Your Domain with Microsoft Online Services”:** Hierbei handelt es sich um ein TechNet-Thema, das den ersten Schritt bei der Einrichtung einer E-Mail-Koexistenz zwischen Ihrer lokalen Exchange Server-Umgebung und Exchange Online beschreibt. Weitere Informationen dazu, wie Sie die Domäne, über die Sie aktuell E-Mails versenden und erhalten, zu Microsoft Online Services hinzufügen können, erhalten Sie unter:
www.microsoft.com/resources/TechNet/en-us/MSONline/bpos/html/9f1bc494-6c52-4bbe-a27d-10b6cbba48ec.htm.
- **“Secure Your E-Mail Traffic”:** Hierbei handelt es sich um ein TechNet-Thema, in dem besprochen wird, wie Sie Transport Layer Security in Ihrer lokalen Exchange Server-Umgebung installieren können, um zur Sicherung des E-Mail-Verkehrs zwischen Ihrer Umgebung und Exchange Online beizutragen. Lesen Sie mehr dazu unter: www.microsoft.com/resources/TechNet/en-us/MSONline/bpos/html/ad854daa-75aa-4fc7-bb1d-86e7bc8cfcf1.htm.

Archivierung von Nachrichten (optional)

Microsoft Exchange Hosted Archive – ein optionaler Dienst, der von Microsoft Exchange Hosted Services zur Verfügung gestellt wird – ist ein hochentwickeltes Nachrichtenarchivierungssystem für Exchange Online. Exchange Hosted Archive muss separat lizenziert werden, für die Nutzung mit Microsoft Online Services ist eine Supportanfrage erforderlich.

Hinweis: Wenn Sie eine andere Archivierungslösung nutzen möchten, sollten Sie Ihren Microsoft Partner auf die Kompatibilität mit Microsoft Online Services ansprechen.

Exchange Hosted Archive erfasst automatisch interne und externe Kommunikation, die durch den Exchange Online-Dienst fließt, und speichert diese dann verschlüsselt in einem getrennten Archivierungs-Rechenzentrum, das von einem Microsoft-Partner betrieben wird.

Hosted Archive ermöglicht es Compliance-Managern, die E-Mail-Nutzung zu überwachen und zu beaufsichtigen, indem sie auf Stichprobenbasis E-Mails auf mögliche Verletzungen prüfen. Zusätzlich zur Archivierung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen können Endbenutzer und berechnigte Administratoren Zugang zu den archivierten Nachrichten erhalten. Sie können Konfigurationsoptionen erstellen und pflegen, die den Archivierungsrichtlinien Rechnung tragen und die es ermöglichen festzulegen, wer Zugang zum Hosted Archive erhält. Ihr Unternehmen kann eine Verteilergruppe aller Postfächer besitzen und pflegen, die archiviert werden sollen.

Exchange Online kann für die Zusammenarbeit mit Hosted Archive konfiguriert werden. Jedoch wird der Hosted Archive-Dienst im Gegensatz zu Exchange Online nicht über die Microsoft Online Services Verwaltungskonsole verwaltet. Er wird über eine getrennte Konsole verwaltet.

Hosted Archive bietet die folgenden Standardfunktionen, die in der Standardeinstellung aktiviert sind:

- **Administrative Suche:** E-Mails können von einer vom Kunden definierten Gruppe von Endbenutzern durchsucht werden. Diese Benutzer können eine einfache oder eine erweiterte Suche durchführen.
- **Verschlüsselte E-Mails:** E-Mails werden mittels Verschlüsselung sowohl während der Übermittlung (von und zu Ihrem Hosted Archive) als auch in der Ablage im Hosted Archive geschützt. Alle E-Mails und alle Suchparameter, die an das Hosted Archive geschickt werden, sind verschlüsselt. Suchergebnisse aus dem Hosted Archive sind unverschlüsselt, nachdem sie an die Exchange Online-Infrastruktur übergeben wurden.
- **Export:** Berechnigte Export-Benutzer, die über Zugang zum Hosted Archive verfügen, können Nachrichten in einen persönlichen Ordner (.pst-Datei) exportieren.
- **Online-Speicherung:** Aus Redundanzgründen sind mehrfache Kopien der Daten zu jeder Zeit online gespeichert.

Verwaltungskontrolle

Die Microsoft Online Services Verwaltungskontrolle (<https://admin.emea.microsoftonline.com>) ist ein Webportal, mit dem Ihr Service-Administrator die Einstellungen für Ihre Endbenutzerkonten und alle Microsoft Online Services verwaltet, die Ihr Unternehmen abonniert hat – inklusive Exchange Online.

Die Funktionen der Verwaltungskontrolle sind in fünf Registerkarten angeordnet. Service-Administratoren können auf Exchange Online-Einstellungen zugreifen, indem sie auf die Registerkarte Service-Einstellungen klicken.

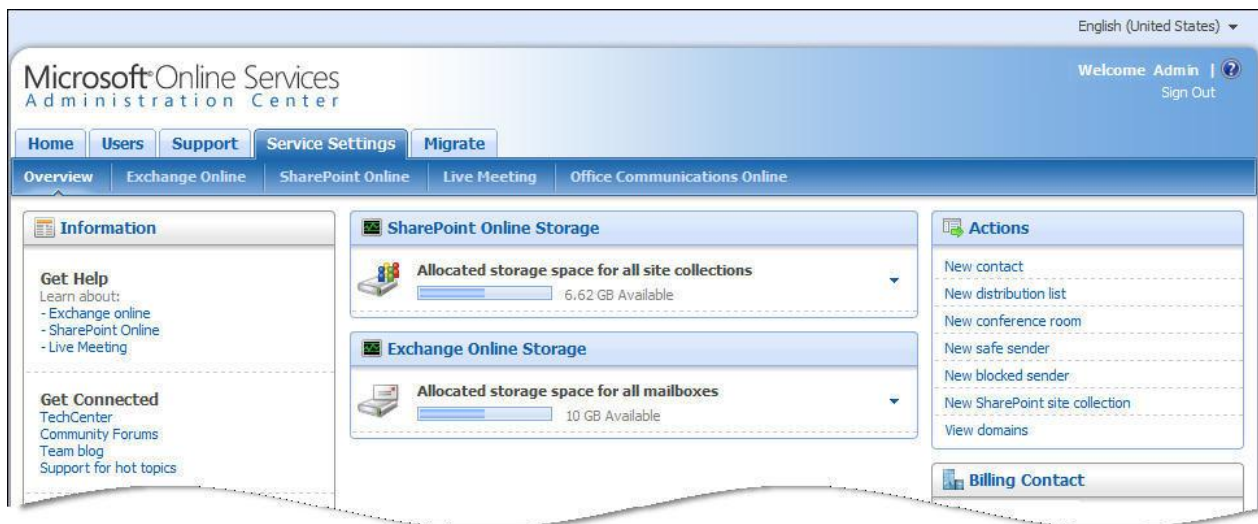


Abbildung: Die Registerkarte „Service-Einstellungen“ in der Verwaltungskontrolle

Im Unterregister „Überblick“ der Registerkarte „Service-Einstellungen“ können Service-Administratoren sich anzeigen lassen, wie viel Postfachspeicherplatz Ihr Unternehmen zur Verfügung gestellt hat und wie viel noch vergeben werden kann. Service-Administratoren verwalten Exchange Online, indem sie die Unterregister „Exchange Online“ und die Registerkarte "Migration" benutzen.

Unterregister „Exchange Online“

Auf dem Unterregister „Exchange Online“ der Registerkarte „Service-Einstellungen“ können Service-Administratoren Kontakte, Verteilerlisten, Vertrauenswürdige Absender, Blockierte Absender und Konferenzräume verwalten.

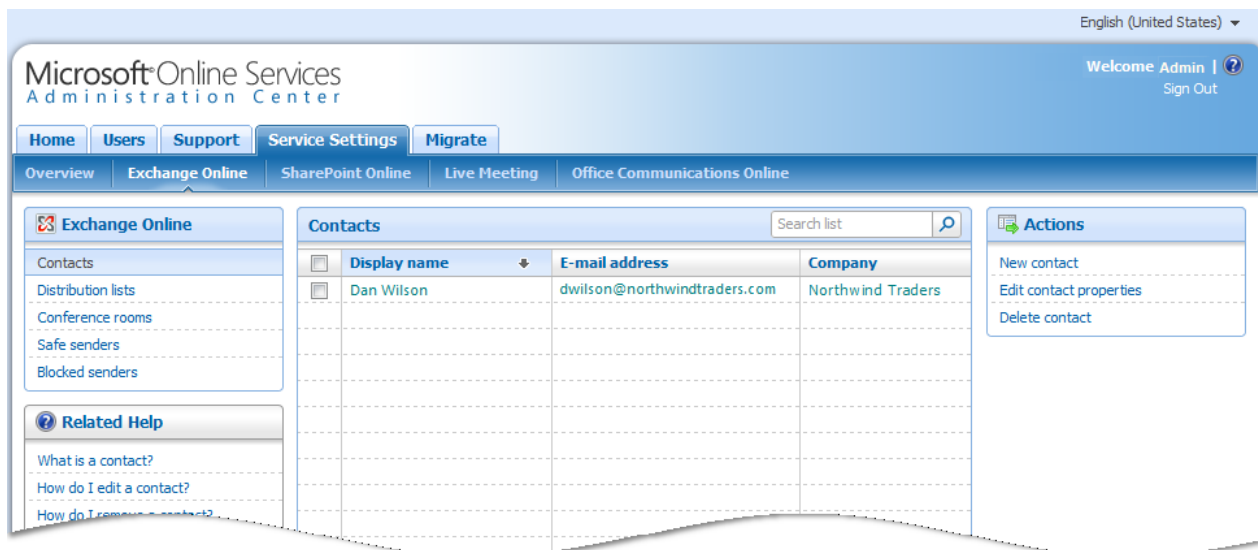


Abbildung: Das Unterregister „Exchange Online“ in der Verwaltungskonsole

Service-Administratoren können auf dem Unterregister „Exchange Online“ die folgenden Einträge konfigurieren:

- **Kontakte:** Ein Exchange Online-Kontakt ist ein Datensatz mit Informationen über eine Person außerhalb Ihres Unternehmens, mit der Sie korrespondieren oder geschäftlich interagieren. Exchange Online-Kontakte machen es leicht, Nachrichten zu senden und Informationen über die Personen und Unternehmen zu finden, mit denen Benutzer kommunizieren. Exchange Online-Kontakte stehen allen Benutzern Ihres Unternehmens zur Verfügung. Die Tatsache, dass Exchange Online-Kontakte allen Benutzern im Unternehmen zur Verfügung stehen, unterscheidet sie von den lokalen Kontakten, die individuelle Benutzer in Office Outlook erstellen. Exchange Online-Kontakte werden in der Verwaltungskonsole erstellt und erscheinen in der globalen Adressenliste (GAL) in Office Outlook.
- **Verteilerlisten:** Eine Exchange Online-Verteilerliste ist eine Sammlung von Benutzern, Kontakten und anderen Verteilerlisten, die allen Benutzern im Unternehmen zur Verfügung steht. Eine Verteilerliste macht es möglich, Nachrichten ohne großen Aufwand an Empfängergruppen zu schicken. Die Tatsache, dass Exchange Online-Verteilerlisten allen Benutzern im Unternehmen zur Verfügung stehen, unterscheidet sie von den lokalen Verteilerlisten, die individuelle Benutzer in Office Outlook erstellen. Exchange Online-Verteilerlisten

werden in der Verwaltungskonsole erstellt und erscheinen in der globalen Adressenliste (GAL) in Office Outlook.

- **Konferenzräume:** Konferenzräume sind Kalender und E-Mail-Adressen, die mit Besprechungsräumen oder anderen Einrichtungen verknüpft werden, die in Ihrem Unternehmen benutzt werden. Konferenzräume erscheinen in der GAL in Office Outlook 2007. Benutzer können eine Einrichtung buchen, indem sie den E-Mail-Alias des Konferenzraums zu Besprechungsanfragen in Office Outlook 2007 oder OWA hinzufügen. Service-Administratoren können in der Verwaltungskonsole Konferenzräume erstellen. Sie können festlegen, dass Konferenzräume automatisch gebucht werden oder bestimmte Benutzer benennen, die Besprechungsanfragen für Konferenzräume manuell bearbeiten.
- **Sichere Absender:** Wenn der Exchange Online-E-Mail-Filter versehentlich eine E-Mail-Nachricht als eine Spam-Mail markiert, können Service-Administratoren den Absender der Nachricht auf die Liste sicherer Absender setzen. E-Mails von E-Mail-Adressen und Domännennamen, die auf der Liste sicherer Absender Ihres Unternehmens stehen, werden nie als Spam-Mails gefiltert, unabhängig vom Inhalt der Nachricht.
- **Blockierte Absender:** Service-Administratoren von Exchange Online können Nachrichten von bestimmten Absendern leicht blockieren, indem sie ihre E-Mail-Adressen oder Domännennamen auf die Liste blockierter Absender aufnehmen. Wenn sie einen Domännennamen oder eine E-Mail-Adresse auf diese Liste aufnehmen, verschiebt Exchange Online alle eingehenden E-Mails von dieser Quelle in den Spam-Ordner. Nachrichten von Personen oder Domännennamen, die auf der Liste stehen, werden immer als Spam behandelt, unabhängig vom Inhalt der Nachricht.

Weitere Informationen

Die folgenden Quellen bieten zusätzliche Informationen zu Exchange Online und anderen Microsoft Online Services:

- [Microsoft Online Services-Portal](#): Erfahren Sie mehr über die Online Services von Microsoft, melden Sie sich für kostenfreie Testversionen an oder erwerben Sie Dienste.
- [Microsoft TechNet: Business Productivity Online](#): Exchange Online ist Bestandteil der Business Productivity Online Standard Suite, einer Gruppe von Microsoft Online Services, zu denen Exchange Online, SharePoint Online, Live Meeting und Office Communications Online gehören. Auf dieser TechNet-Site erhalten Sie detaillierte Informationen über die Funktionen von Exchange Online sowie schrittweise Anleitungen dazu, wie man Funktionen des Dienstes einrichtet und konfiguriert.
- [Microsoft Online Services Blog](#): Lesen Sie die neuesten Nachrichten von Mitgliedern des Service-Teams und bleiben Sie bezüglich neuer Entwicklungen auf dem Laufenden.
- [“Security Features in Microsoft Online”](#): In diesem Whitepaper wird dargestellt, wie das Sicherheitsbewusstsein von Microsoft, gemäß der Definition in der Trustworthy Computing Initiative, wichtige Funktionen beim Design, Einsatz und Betrieb der Microsoft Online Services-Umgebung beeinflusst hat.